

Superstudio, Florenz

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 6: **12x Italien : Meinungen, Bauten, Projekte = 12x Italie : opinions, réalisations, projets = 12x Italy : viewpoints, constructions, plans**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

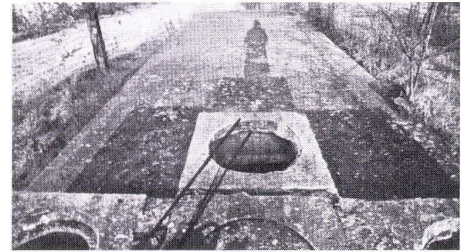
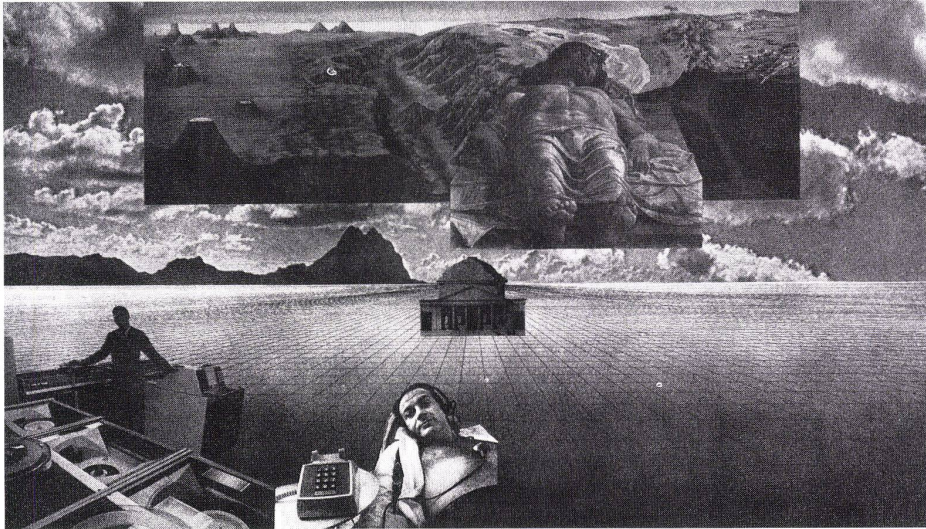
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Superstudio, Florenz

Superstudio ist eine Arbeitsgemeinschaft junger Architekten, die durch Ausstellungen in Japan, den USA und in Österreich international bekannt wurde. Sie wurde von Adolfo Natalini und Christiano Toraldo di Francia 1966 in Florenz gegründet. In manchen ihrer Ansätze sicher nicht unbeeinflusst von Archigram, beruhen ihre Überlegungen auf lyrischen Metaphern, die um die großen Grundthemen des Lebens kreisen. Ihre Tätigkeit ist nicht nur auf theoretischem Gebiet angesiedelt, sondern zielt auch auf konkrete Anwendung im Design und in der Architektur. Es ist sehr schwer zu erklären, schrieb uns Adolfo Natalini, wie wir uns selbst als Architekten betrachten; – dafür jedoch ein Beispiel jenseits von Fabeln und Legenden, der Entwurf zu einem Friedhof in Urbino. Der einleitende Text wurde im Original belassen, so, wie er für eine Ausstellung in den USA konzipiert wurde. Joe

Superstudio est un groupe d'étude composé de jeunes architectes qui se sont fait connaître dans le monde par des expositions au Japon, aux USA et en Autriche. Il fut fondé à Florence en 1966 par Adolfo Natalini et Christiano Toraldo di Francia. Sûrement influencées sous bien des aspects par Archigram, les réflexions du groupe s'appuient sur des métaphores lyriques concernant les grands problèmes de l'existence. Les activités du groupe ne se bornent pas seulement au domaine théorique mais veulent se concrétiser dans la pratique du design et de l'architecture. En nous écrivant, Adolfo Natalini nous expliquait combien il était malaisé aux membres du groupe de se définir en tant qu'architectes; pourtant, un exemple se dégage des fables et légendes: le projet pour un cimetière à Urbino.

Le texte d'introduction est présenté sous sa forme d'origine tel qu'il fut conçu pour une exposition aux USA. Joe



Mindscapes

Having continued for years to dream up, on paper, testaments, lovers' promises, immobile colloquies with fellow-guests of stone, having confided to paper bottle-messages, love poetry, invisible whispers . . . and again: having built, on paper, castles and cities, and inviolate oases amongst the sands, and empty houses, or warehouses full of useless objects, or funereal possessions . . .

And having for years interrogated the stars on the itinerary to follow, the navigator drew the constellations in the night . . .

Having for centuries interrogated the earth, the farmer drew geometric patterns on hills and valleys, transforming them into mosaics . . .

Finally, after examining the omens, the founder of the city drew a geometric perimeter on the ground and thereon be built the city . . .

Innumerable cartographers delineated the terraqueous globe, marking invisible boundaries which later turned into paths of blood on the earth and seas. Others drew flags in blood or gold. In this fashion,

they also made vestments for kings and other dignitaries. (The Indians though made drawings of coloured sand, destined to last but a short while after the long magic labour of creating them was ended, and the fathers taught their sons art through their example.)

The marks we left on the paper, or the pieces of photos glued together, and the blueprints of perspectives and axonometrics, and the sheets from the copier, the drawings done with coloured pencils or shaded ones done with the airbrush, were ways and maps for ancient or future journeys. They were the trails of paths running through the territory of will and hope. They were plans for journeys, activity programs, magic calendars, lists of gifts. They were always projects.

The drawings which remain are testimonials for lives which have never been lived, invisible objects, light constructions.

In the beginning, we designed objects for production, designs to be turned into wood and steel and glass and brick, or even plastic . . .

TOD

oder die öffentliche Meinung über die Zeit und die Erinnerung

Als wir die Stadt verlassen hatten, erblickten wir einen gleichmäßig gepflasterten Platz, der durch schmale Spalten in große viereckige Felder unterteilt war. Diese Art Platz erstreckte sich so weit das Auge reichte: undeutlich sah man seine Grenzen, oder besser, glaubte man sie zu sehen, wo auf der einen Seite eine hohe Vegetation begann, auf der andern sich Hügel abzeichneten und auf den beiden letzten die ersten Vorstadtbauten sich erhoben. Die Farbe dieser Oberfläche war von einem gleichmäßigen Grau, nur hier und dort unterbrochen durch nasse Flecken, verursacht durch den Regen während der vergangenen Nacht.

Die Oberfläche war vollkommen eben, und man merkte, daß die Felder nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet waren. Auf einem kleinen Bronzeschild im Kreuzungspunkt zweier Spalten, ungefähr in der Mitte des Platzes, waren die astronomischen Koordinaten des Punktes eingraviert. In eine der Linien, die in der Richtung Nord-Süd lief, war eine feine Führung aus Stahl eingesetzt. Eine identische Führung befand sich in einer Linie, die in der Richtung Ost-West lief. Im Schnittpunkt dieser zwei Linien (vermutlich die Verkörperung von Meridianen und Parallelen, die durch den Punkt liefen) stand ein klassizistisches Gebäude, das sich eigentümlich fremd ausnahm in dieser kartesischen Wüste.

Das Gebäude, perfekt in all seinen Einzelheiten, war erbaut aus mit Zement vermischem Marmorkies, so daß es die Kopie eines anderen, viel älteren und viel-

1-4

Ein architektonisches Werk, das ich nahe bei meinem Heim fand; ein architektonisches Werk, das ich gerne geschaffen hätte.

Une œuvre architecturale que j'ai découverte près de chez moi; une œuvre architecturale que j'aurais bien voulu créer.

An architectural work which I discovered near my home, an architectural work which I myself would have liked to create.

Then we produced neutral and usable designs, then, finally, negative utopias, forewarning images of the horrors which architecture was laying in store for us, with its scientific methods for the perpetuation of existing models . . .

Then the images disappeared slowly, as if in a mirror: now there remain only fables and parables, descriptions and speeches. No longer figures, but traces of a mode of behaviour directed towards involving others in the common search, directed towards suggesting the magnificent possibilities of rediscovering and of governing ourselves.

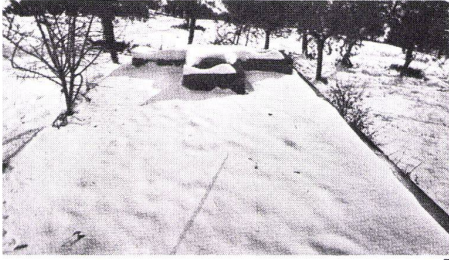
The only project is thus the project for our lives and our relationships with others.

leicht nicht mehr existierenden Gebäudes aus Marmor schien, oder das Modell eines noch zu errichtenden Gebäudes. Der alte Friedhof lag in der Nähe des Platzes: alle seine Architekturen waren intakt, nur war der Boden gleichmäßig von einer immergrünen Wiese bedeckt: ich glaube, daß das gleiche Los auch alle anderen Friedhöfe getroffen hat, die monumental und die kleinen, bescheidenen Landfriedhöfe. Sie bleiben so als Friedhöfe der Friedhöfe, eingefroren in der Erinnerung, auf immergrünen Wiesen, wie der Platz der Wunder in Pisa.

Von rechts sah ich eine Gruppe normal gekleideter Personen kommen, die den Platz überquerten und auf das Gebäude zugen.

Ihre Gangart ließ weder an eine Prozession denken, noch war sie irgendwie auffällig: sie gingen auf natürliche Weise, wobei sie nur darauf achteten, die

Superstudio is a team of young architects who have become well known owing to exhibitions in Japan, the USA and Austria. It was founded by Adolfo Natalini and Christiano Toraldo di Francia in Florence in 1966. Many of their approaches are not uninfluenced by Archigram; their ideas are based on lyrical metaphors involving the great fundamental themes of life. Their activity is not merely theoretical, but is aimed at concrete applications in the fields of design and architecture. It is very difficult to explain, Adolfo Natalini writes us, how we look at ourselves as architects; however, as a practical example we can take the design for a cemetery in Urbino. The introductory text has been left in the original, as drafted for an exhibition in the USA. Joe



3



4

Über Architektur

A propos d'architecture
On architecture

1
Ein Friedhof in New York; die Häuser für die Toten sind genau gleich wie diejenigen für die Lebenden. Un cimetière à New York; les demeures des morts sont exactement semblables à celles des vivants. A cemetery in New York; the lodgings for the dead are exactly identical with those for the living.

2
Der Turm zu Babel (in einem Gemälde von Bruegel). La tour de Babel (peinture de Bruegel). The Tower of Babel (in a painting by Bruegel).

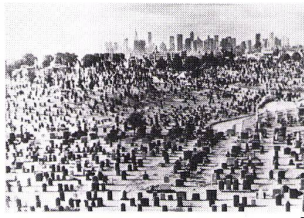
3
Die Pyramide von Saqqâra, wie ein Ziggurat erbaut, erscheint unvollständig – in der Tat wurde sie fertiggestellt, aber die Zeit, die sie wieder zerstörte, begann alles von vorn.

La pyramide de Saqqâra construite comme un ziggurat semble incomplète – en fait elle fut achevée mais le temps la détruit lentement et le cycle recommence.

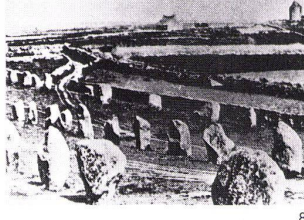
Spalten zwischen den Platten zu überspringen und den nassen Stellen auszuweichen.

Sie folgten einer der Spalten, um in gerader Linie zum körnigen und rötlichen Gebäude zu gelangen. Ich wandte mich diesem zu, und es schien mir, als sähe ich einige Gestalten an der Türe, und ich ging auf sie zu.

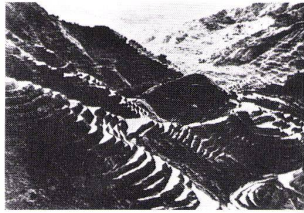
Während ich auf den quadratischen Platten einherging, schufen die geraden Linien immer neue Perspektiven, die sich in der Weite verloren. Die Elemente waren unter sich sehr sorgfältig verbunden, aber was ich von weitem für schwarze Spalten gehalten hatte, erwies sich dann als Elemente aus granitartigem Kunststein, die ungefähr einen Meter zwanzig breit und etwas tiefer als der Boden und leicht geneigt gesetzt waren, um das Wasser zu sammeln



5



6



7

The pyramid of Saqqâra, constructed like a ziggurat, seems unfinished – in fact, it was completed, but time slowly destroyed it and the cycle recommenced.

4
Ein megalithischer Komplex in der Bretagne, gebildet aus verschiedenen magischen Kreisen, deren Bedeutung uns nicht bekannt ist, welche jedoch gewiß einen beträchtlichen Einfluß auf unsere Geschichte haben.

Un complexe mégalithique en Bretagne composé de divers cercles magiques dont la signification nous échappe mais qui ont sûrement fortement influencé notre histoire.

A megalithic complex in Brittany, composed of different magic circles, whose significance is unknown, but which have surely had a considerable influence on our history.

5
Königsgräber von Mykene. Schliemann nahm an, daß Homers Helden hier begraben sind.

Les sépultures royales de Mycènes. Schliemann pensait que les héros d'Homère reposent en ce lieu. Royal tombs of Mycenae. Schliemann assumed that Homer's heroes are buried here.

6
Etruskisches Grab in Cervetri, gebaut von den Lebenden, um sich selbst nach dem Tode ein Dach zu bauen. So ist es gebaut von den Toten, um die Legenden zu schützen.

Sépulture étrusque à Cervetri édifïée par les vivants désireux de s'assurer d'une demeure après leur mort. C'est ainsi que les morts perpétuent eux-mêmes les légendes.

Etruscan tomb in Cervetri, built by the living to make sure of a permanent abode after death. Thus the dead perpetuate the legends.

und es in bestimmte Öffnungen, die mit einem Bronzegitter bedeckt waren, zu leiten.

Falls man sich tief genug bückte, konnte man feststellen, daß jedes quadratische Element ganz leicht pyramidenförmig war, damit das Wasser abfließen konnte. Diese anfänglich nicht bemerkte Eigentümlichkeit ließ die Ebene leicht gewellt erscheinen. Die Oberfläche des Materials war vollkommen glatt, weder glänzend noch matt: ob sie durch die Schritte unzähliger Personen oder durch Maschinen so geworden war, konnte nicht mit Bestimmtheit gesagt werden.

Die Zeit, die seit der Errichtung des Werkes vergangen war, hatte keine Spuren hinterlassen. Nichts deutete auf einen bestimmten Stil oder eine Epoche hin, keine Spur einer durch atmosphärische Einflüsse verursachten Abnutzung.



6



7



8

7
Hütelterrassen für Reisfelder auf den Philippinen. Es sind zweifellos reine Zweckformen, erreicht durch die Zeit und harte Arbeit, ohne Zauberei. Der Reis, der hier wächst, ist noch »magisch«, denn er ermöglicht erst das Leben.

Colline terrassée utilisée comme risière aux Philippines. Il s'agit là indubitablement de formes fonctionnelles pures créées avec le temps, au prix d'un dur labeur, sans magie. Pourtant, le riz qui y pousse est «magique» car il est à la base de la vie.

Terraced rice fields in the Philippines. They are no doubt purely utilitarian creations, constructed over a long period of time by dint of hard labour, without magic. Nevertheless, the rice which grows here is still "magical", for it is the basis of life.

8
Maiden Castle in England. Ein Hügel wurde zum architektonischen Werk. Es ist eine künstliche Landschaft. Ein Zeichen auf der Erde.

Maiden Castle en Angleterre. Une colline est devenue œuvre architecturale. Il s'agit d'un paysage artificiel. Un signe sur la terre.

Maiden Castle in England. A hill has become a work of architecture. This is an artificial landscape. A human sign on the earth.

9
Inka-Rest in Peru. Ein Berg der Architektur. Eine unglaubliche Transformation. Atque verbum caro factum est.

Ruine Inka au Pérou. Une montagne de l'architecture. Une transformation incroyable. Atque verbum caro factum est.

Inca ruin in Peru. A mountain of architecture. An incredible transformation. Atque verbum caro factum est.

Keinem Grashalm war es gelungen, eine noch so winzige Spalte zu finden, um zu wachsen: weder vom Wind getragene Samen noch Blätter fanden einen Halt auf dieser unmöglichen Oberfläche. Es gab weder Vögel noch Insekten.

In der Ferne, wo die in Vierecke aufgeteilte Oberfläche mit der unberührten Natur zusammenstieß, wurden die Linien durch die Felsen, das Gras oder die Pflanzen jäh unterbrochen, und es schien, als ob die karierte Ebene unverändert unter der Natur weiterginge.

Hatte man das Gebäude erreicht, bemerkte man an ihm absolut nichts Besonderes. Bei sehr genauer Betrachtung stellte man allenfalls fest, daß seine Erbauer die Absicht gehabt hatten, es vollkommen »neutral« zu machen.